21.5.2016 in Berlin

Infoveranstaltung zur 2. Weltfrauenkonferenz fand statt, informativ, lebendig und bunt.

Berliner Weltfrauen - VorbereiterInnen, TeilnehmerInnen, BigadistInnen, Couragefrauen, Frauen des Kämpferischen Frauenrates , Verdi Frauen, auch Partnerorganisationen wie Solidarität International oder Peopel to Peopel, berichteten von der erfolgreich stattgefundenen Konferenz in Kathmandu.

Neben einem Vortrag in Text und Bild , der einen Überblick gab zum Ablauf, zu den Höhepunkten, den Schwierigkeiten und Herausforderungen, den Besonderheiten und Ergebnissen der Konferenz, gab es ebenso lebendige Berichte, persönliche Eindrücke und Erlebnisse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Der Erfolg der Konferenz war auch den nicht mitgereisten Berlinerinnen und Berlinern zu verdanken. Sie hatten Anteil an der fünfjährigen Vorbereitung ebenso wie am Spendenergebnis von über 3000 Euro in Berlin. Hiermit konnten die Teilnahme einer Delegierten aus Mali, ein Zuschuss für eine Teilnehmerin aus Tunesien, Zuschüsse für Übersetzerinnen, Helfer in den Brigaden und anderes mehr finanziert werden. Solidarität International als zuverlässiger Partner der Frauenbewegung finanzierte die Kosten für zwei Delegierte aus Indonesien und leistete herausragende Arbeit in der Übersetzung während der Konferenz.

Die nachhaltige Stärkung der Frauenbewegung waren ebenso Thema wie der erforderliche Generationswechsel in der kämpferischen Frauenbewegung. Drei junge Mädchen sind seit März 2016 Mitglied in Courage Berlin Mitte. Sie sehen sich als "Junge Weltfrauen" und engagieren sich bereits jetzt aktiv und kreativ.

Die Weltfrauen in Berlin sind bereit für die kommende Konferenz 2021 auf einem anderen Kontinent.

Nach der Konferenz ist vor der Konferenz- und somit ist das Spendenergebnis der

Veranstaltung der erste Beitrag für unser Weltfrauenkonto für die selbstfinanzerte 3. Weltfrauenkonferenz 2021 .

Karola Kücken
Courage Berlin Mitte